

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 25.01.2019	
Entscheidendes Gremium: <b>Hauptausschuss</b>	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling	
Federführendes Amt: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	bet. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski	
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:	
<b>Annahme einer Sachzuwendung an die Kunsthalle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit einem Gesamtwert von 500 EUR</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.03.2019	Hauptausschuss	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Die Zustimmung zur Annahme der Sachzuwendung in Form eines Gemäldes von Alexander Zlatkin im Gesamtwert von 500 Euro wird erteilt.

### **Beschlussvorschriften:**

§ 6 Abs. 3 Nr. 5 Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

### **Sachverhalt:**

Die Kunsthalle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erhielt am 16.10.2018 von Alexander Zlatkin eine Schenkungserklärung von einer Sachzuwendung in Form eines Gemäldes:

Alexander Zlatkin  
УСАДЬБА  
2018  
Öl auf Leinwand (pastos), gerahmt  
Maße mit Rahmen:  
68,5 cm (Höhe) x 72 cm (Breite)

Wert: 500 Euro

Alexander Zlatkin ist 1954 in Leningrad, UdSSR, geboren. Er machte seinen Abschluss an der künstlerisch-grafischen Fakultät der Pädagogischen Universität Leningrad. Seine Landschaftsgemälde in eher kleineren Formaten waren bereits in über 200 Ausstellungen in Russland, Deutschland, den USA, Kanada, China, Frankreich, Finnland, Schweden,

Schottland und Polen zu sehen. Seine Werke sind in der Sammlung der Administration des Präsidenten der Russischen Föderation, des Patriarchen der Russisch-Orthodoxen Kirche, in den Museen und Privatsammlungen weltweit.

Die Kunsthalle Rostock eröffnete am 16.11.2019 die Ausstellung „Was uns verbindet“ anlässlich des 3. Unternehmertags: Russland in Mecklenburg-Vorpommern. Bei diesem Ereignis stand die Verbindung zwischen M-V und dem Oblast Leningrad (Verwaltungsgebiet St. Petersburg) im Mittelpunkt. Der Ausstellung wurden auch vier Landschaftsbilder verschiedener Künstler aus dem Oblast Leningrad beigelegt.

Zu Eröffnung sprach der Gouverneur des Oblasts Leningrad, Alexander Drozdenko, zu den Gästen. Als Gastgeschenk überreichte er das Gemälde von Alexander Zlatkin. Es zeigt Rozhdestveno. Eine von drei Villen, in denen die Familie des russischen Schriftstellers Nabokow lebte. Sie ist das einzige erhaltene Anwesen. Die beiden anderen sind abgebrannt oder zerstört worden. Es beherbergt heute ein Museum und befindet sich in der Nähe von Siwerski, etwa 60 Kilometer südlich von St. Petersburg.

Nabokow ist neben Dostojewski, Tolstoi und Bulgakow einer der bedeutendsten Schriftsteller des Landes. Für den Oblast Leningrad hat er und damit auch das Gemälde von Zlatkin einen hohen kulturellen Wert.

Der finanzielle Wert der Schenkung ist nach den üblichen Preisen für Werke des Künstlers bemessen. Die Provenienz ist unstrittig. Am Zustand des Werkes selbst ist nichts zu bemängeln. Lediglich im hinteren Bereich des Rahmens sind leichte Schäden zu erkennen.

**Finanzielle Auswirkungen:** keine

in Vertretung

Steffen Bockhahn

2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters und  
Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport

**Anlagen:**

Schenkungserklärung

Gutachten